Stadt Minden
Bebauungsplan
Nr. T. 2/2(1)

GEMEINDE TODTENHAUSEN
BEBAUUNGSPLAN NR. 2/2
(OSTWARTS B 61)

1. AUSFERTIGUNG

OFFENLEGUNGSEXEMPLAR

DIESER BEBAUUNGSPLAN BESTEHT AUS DIESEM PLAN EINEM EIGENTÜMER-VERZEICHNIS UND EINEM TEXTTEIL.

MAßSTAB 1:1000
GEMARKUNG TODTENHAUSEN
FLUR 1 u. 3
GRÖSSE DES PLANGEBIETES 8,0 HA

Flur 1
Flur 3
Flur 2
B 61
Die Weser
Heimkendiek
Änderung
Änderung

WA II O 20,0
WR I O
WR I O
WA II O 20,0
WA II O 20,0
WR I O

Offentliche Grunfläche
private Grunfläche
Fußweg
Offentl. Grünfläche
private Grünfläche

Änderung gemäß § 13 BBauG
Beschluß der Stadtverordnetenversammlung
vom 13. 6. 1980

Minden, den 16. 7. 1980

Der Bürgermeister

Ems
1. stellv. Bürgermeister

1. Änderungsbeschluß
der Stadtverordnetenversammlung
vom 22. März 1974

Minden, den 27. März 1974

Der Bürgermeister
(Rathert)

Dieser Bebauungsplan hat einschließlich der Begründung gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 18.4.1974 bis 22.5.1974 öffentlich ausgelegen.

Minden, den 29.5.1974

Der Stadtdirektor
(Dr. Niermann)

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes vom Rat der Stadt Minden am 8.7.1974 als Satzung beschlossen worden.

Minden, den 12.7.1974

Der Bürgermeister
(Rathert)

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes mit Verfügung vom 30.6.75 genehmigt worden.

Detmold, den 30.6.75
Aktenzeichen: 34.41.11-6.061.M57

Der Regierungspräsident
Im Auftrage:

Gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes sind die Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung am 5.8.1975 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Der genehmigte Plan hat vom 5.8.1975 bis 5.9.1975 öffentlich ausgelegen.

Minden, den 9.9.1975

Der Stadtdirektor
(Dr. Niermann)

FESTSETZUNGEN (§ 9 (1) B. BAUG.)

FLÄCHEN UND FLÄCHEN

- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
- BEGRENZUNGSLINIE DER ÖFFENTLICHEN VERKEHRSFLÄCHE
- BAULINIE
- BAUGRENZE
- GEPLANTE GEBÄUDE
- ARKADEN, PASSAGEN
- GARAGEN
- GEMEINBEDARFSFLÄCHE
- VERWALTUNGSGEBÄUDE
- SCHULE
- KRANKENHAUS
- JUGENDHERGE
- POST
- KIRCHE
- KINDERGARTEN
- FEUERWEHR

BAU-GEBIETE	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE Z	GRUNDFLÄCHENZAHL GRZ	GESCHOSSFLÄCHENZAHL GFZ	BAUMASSENZAHL BMZ	BAUWEISE	DACHNEIGUNG	GEB. HÖHE GEBÄUDE	GEB. HÖHE NEBEN-GEBÄUDE	DREMPELHÖHE	DACHDECKUNG	FIRSTSTELLUNG EINFRIEDIGUNG
WR II O	1	0,4	0,4			4–35°			bis 0,5 m		
WR I O	1	0,4	0,4			0°			-		
WA II O	2	0,4	0,7			15–35°			bis 0,5 m		

* SIEHE TEXT

NICHT ÜBERBAUBARE FLÄCHEN

- PRIVATE GRÜNFLÄCHEN
- ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN
- ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHEN
- PARKPLÄTZE
- WASSERFLÄCHEN
- KINDERSPIELPLATZ
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG VON BAUGEBIETEN USW.
- GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHT

NACHRICHTL. ANGABEN (§ 9 (3) BBG)

- GEPLANTE STRASSE MIT ABGESCHLOSSENEM PLANFESTSTELLUNGSVERFAHREN
- GRENZE DES ÜBERSCHWEMMUNGSGEBIETES
- ÜBERSCHWEMMUNGSGEBIET
- GRENZE DES LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIETES
- LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIET
- FLÄCHEN FÜR BAHNANLAGEN

AUFHEBUNGEN

FÜR DIE GEBIETE, DIE ZUM GELTUNGSBEREICH DIESES BEBAUUNGSPLANES GEHÖREN, TRITT DER BISHERIGE PLAN NR. MIT INKRAFTTRETEN DIESES BEBAUUNGSPLANES AUSSER KRAFT

MIT INKRAFTTRETEN DIESES PLANES SOLL AUFGEHOBEN WERDEN:

ERLÄUTERUNGEN

- FLURGRENZEN
- EIGENTUMSGRENZEN
- FLURSTÜCKSGRENZE
- 126 HÖHENSCHICHTLINIE
- +141,3 HÖHE ÜBER NN
- BÖSCHUNGEN
- VORHANDENE WOHNGEBÄUDE
- VORHANDENE WIRTSCHAFTSGEBÄUDE
- ÖFFENTLICHE GEBÄUDE
- ARKADEN

SONSTIGE VERMERKE

- VORGESEHENE FLURSTÜCKSGRENZEN
- VORGESEHENE BEPFLANZUNG
- SICHTDREIECK
- ELT FREILEITUNG

ÄNDERUNGEN

ÄNDERUNGEN NACH DER OFFENLEGUNG VON BEDENKEN UND ANREGUNGEN

FARBE NR	RATSBESCHLUSS VOM	ÄNDERUNGSZWECK

RECHTSGRUNDLAGEN: § 2 (1) U. 10 BUNDESBAUGESETZ (BBAUG) V. 23.6.1960 (BGBL I S. 341), § 103 BAUORDNUNG (BAUO NW) V. 27.6.1962 (GSV. NW. 232) IN VERBINDUNG MIT § 4 DER 1. DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG ZUM BBAUG V. 29.11.1960 (GSV. NW. 2011) UND § 5 (2) BBAUG. § 5 (6) UND 7 BUNDESSTRASSENGESETZ VOM 6.8.1961 (BGBL. I S. 1741) GSV. NW. 911

DIESER PLAN IST ENTWORFEN VON: Honigga
DIPL.-ING. HEINZ IBRUGGER ARCHITEKT BDA MINDEN IN WESTFALEN SCHARN 5

DIE DARSTELLUNG DES GEGENWÄRTIGEN ZUSTANDES STIMMT MIT DEM KATASTERNACHWEIS ÜBEREIN.
Minden, den 18. März 1966
Landkreis Minden
Der Oberkreisdirektor
– Katasteramt –
Im Auftrage:
Katasterobersekretär

ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIE FESTLEGUNG DER STÄDTEBAULICHEN PLANUNG GEOMETRISCH EINDEUTIG IST
Minden, den 18. März 1966
Landkreis Minden
Der Oberkreisdirektor
– Katasteramt –
Im Auftrage:
Katasterobersekretär

KARTENGRUNDLAGE: Flurkarte v. 1912

DIE ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEM OFFENLEGUNGSEXEMPLAR VOM ..... WIRD BESCHEINIGT.
Todtenhausen, den 5.7.1966
Gemeinde Todtenhausen Kreis Minden
Bürgermeister
Amtsdirektor

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 2 (1) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 – BGBL I S. 341 – DURCH BESCHLUSS DES RATES DER GEMEINDE VOM 29.11.1966 AM ÖFFENTLICH BEKANNTGEMACHT WORDEN.
Todtenhausen, den 5.7.1966
Bürgermeister
Amtsdirektor

DIESER BEBAUUNGSPLAN HAT EINSCHLIESSLICH DER BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 2 (6) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 BIS ZUM 5.7.1966 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN
Todtenhausen, den 5.7.1966
Bürgermeister
Amtsdirektor

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 10 DES BUNDESBAUGESETZES VOM RAT DER GEMEINDE AM 26.9.1966 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.
Todtenhausen, den 5.9.1966
Bürgermeister
Amtsdirektor

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 11 DES BUNDESBAUGESETZES MIT VERFÜGUNG VOM 17. OKT. 1966 GENEHMIGT WORDEN
DETMOLD, DEN 17. OKT. 1966
AZ: 34.30.11-11/T6
DER REGIERUNGSPRÄSIDENT
IM AUFTRAGE

GEMÄSS § 12 DES BUNDESBAUGESETZES SIND DIE GENEHMIGUNG SOWIE ORT UND ZEIT DER AUSLEGUNG VOM ..... BIS ..... ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT WORDEN. DER GENEHMIGTE PLAN LIEGT AB ..... AUS